

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Viktoria Schmid CDU und Dr. Timm Kern FDP/DVP**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

### **Zukunft der Fachklassen Fleischer/-in und Glaser/-in**

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Fachklassen für Fleischer/-innen mit welcher Anzahl an Auszubildenden gibt es derzeit (mit Angabe, an welchen Standorten die Auszubildenden beschult werden)?
2. Wie viele Fachklassen für Fleischer/-innen wird es im kommenden Ausbildungsjahr 2013 geben (mit Angabe, an welchen Orten die Auszubildenden beschult werden)?
3. Ist es zutreffend, dass in den nächsten fünf Jahren die Anzahl der Fachklassen für Fleischer/-innen deutlich sinken wird?
4. Trifft es zu, dass es künftig nur noch Fachklassen für Fleischer/-innen in Stuttgart und Heilbronn geben wird?
5. Was wird mit den anderen Standorten mit ihrer hochwertigen Sachausstattung geschehen?
6. Welchen Unterrichtseinsatz sieht sie für die Technischen Lehrer in diesem Gewerk vor?
7. Wie viele Fachklassen für Glaser/-innen mit welcher Anzahl an Auszubildenden gibt es derzeit (mit Angabe, an welchen Orten die Auszubildenden beschult werden)?
8. Ist es unter infrastrukturellen Gesichtspunkten (Verbindungen des öffentlichen Personennahverkehrs) zumutbar bzw. realistisch, dass Auszubildende, die ursprünglich heimat- bzw. betriebsnahe Fachklassen besucht haben, nun an anderen Orten beschult werden?

9. Welche Auswirkungen kann sie auf die Gewinnung von qualifiziertem Nachwuchs für dieses Gewerk erkennen?

20.07.2013

Viktoria Schmid CDU  
Dr. Timm Kern FDP/DVP

#### Begründung

Laut Informationen der jeweiligen Innungen gibt es im Bereich der Ausbildung Fleischer/-innen und Glaser/-innen künftig strukturelle Veränderungen. Wie diese in der Praxis aussehen und umgesetzt werden können, soll in der Kleinen Anfrage geklärt werden.

#### Antwort

Mit Schreiben vom 14. August 2013 Nr. 43-6503.31-12/36/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

*Wir fragen die Landesregierung:*

*1. Wie viele Fachklassen für Fleischer/-innen mit welcher Anzahl an Auszubildenden gibt es derzeit (mit Angabe, an welchen Standorten die Auszubildenden beschult werden)?*

Die Anzahl der Auszubildenden im Schuljahr 2012/2013 je Standort und Ausbildungsjahr ist untenstehender Tabelle zu entnehmen. Dabei werden die Auszubildenden nur zum Teil in reinen Fachklassen geführt, häufig erfolgt eine Mischbeschulung mit anderen Berufen, sodass der Ausweis der Anzahl von Fachklassen hier nicht möglich ist.

	<b>1. AJ</b>	<b>2. AJ</b>	<b>3. AJ</b>	<b>gesamt</b>
Backnang GS	0	11	9	20
Bad Merg. GS	6	4	2	12
Crailsh. GS	0	0	8	8
Göppingen GS	7	3	16	26
Heilbronn PB	5	11	15	31
Künzelsau GS	1	9	7	17
Ludwigsb. OW	3	5	11	19
Schw.Gmd GS	7	6	13	26
Stuttgart GiHPL	12	16	8	36
<b>RP Stuttgart</b>	<b>41</b>	<b>65</b>	<b>89</b>	<b>195</b>
Buchen ZGS	1	2	5	8
Horb GHS	3	3	8	14
Karlsruhe GSDU	17	10	17	44
Mannheim JvL	7	6	9	22
Pforzheim AK	8	8	2	18
Sinsheim FH	6	8	9	23
<b>RP Karlsruhe</b>	<b>42</b>	<b>37</b>	<b>50</b>	<b>129</b>

	1. AJ	2. AJ	3. AJ	gesamt
Freiburg GL	11	7	11	29
Kehl BS	9	11	7	27
Lörrach GS	8	7	15	30
VS-Vill.GS	19	17	17	53
<b>RP Freiburg</b>	<b>47</b>	<b>42</b>	<b>50</b>	<b>139</b>
Biberach KA	5	11	14	30
Friedrhn CD	10	6	5	21
Sigmar.GwErnSoz	3	7	2	12
Tübingen GS	12	10	8	30
<b>RP Tübingen</b>	<b>30</b>	<b>34</b>	<b>29</b>	<b>93</b>
<b>gesamt</b>	<b>160</b>	<b>178</b>	<b>218</b>	<b>556</b>

2. *Wie viele Fachklassen für Fleischer/-innen wird es im kommenden Ausbildungsjahr 2013 geben (mit Angabe, an welchen Orten die Auszubildenden beschult werden)?*

Die Anzahl der Fachklassen ergibt sich aus der Anzahl der Auszubildenden, die über die Ausbildungsbetriebe bei den Schulen angemeldet werden. Da die konkreten Auszubildendenzahlen für das Schuljahr 2013/2014 noch nicht vorliegen und erfahrungsgemäß etliche Auszubildende erst im September an den Schulen angemeldet werden, kann zur Anzahl der Fachklassen keine belastbare Aussage getroffen werden. Wenn die Anzahl der Auszubildenden nicht für eine eigenständige Fachklasse ausreicht, erfolgt ggf. eine gemeinsame Beschulung mit anderen Ausbildungsberufen.

Mit Ablauf des Schuljahres 2012/2013 ist die Fachklasse am Standort in Göppingen geschlossen worden, in Crailsheim erfolgt im Schuljahr 2013/2014 keine Beschulung.

3. *Ist es zutreffend, dass in den nächsten fünf Jahren die Anzahl der Fachklassen für Fleischer/-innen deutlich sinken wird?*

Grundsätzlich ergibt sich die Anzahl der Fachklassen aufgrund der Anzahl der Auszubildenden in einem Beruf. Bei einer weiteren Verringerung der Anzahl von Auszubildenden kann eine damit einhergehende Konzentration der Standorte nicht ausgeschlossen werden.

4. *Trifft es zu, dass es künftig nur noch Fachklassen für Fleischer/-innen in Stuttgart und Heilbronn geben wird?*

Es besteht keine Vorgabe von Seiten des Kultusministeriums, eine Konzentration auf die beiden o. g. Standorte vorzunehmen. Seit Jahren ist jedoch flächendeckend ein Rückgang an Auszubildenden im Nahrungsmittelgewerbe festzustellen, so dass sich an ehemals verlässlichen Standorten die Schülerzahl pro Klasse zwischenzeitlich teilweise im einstelligen Bereich bewegt. Da ein Ende dieser Entwicklung nicht erkennbar ist, sind Überlegungen hinsichtlich einer Konzentration von geeigneten Berufsschulstandorten unvermeidbar. In diesem Zusammenhang hat das Regierungspräsidium Stuttgart für die Berufe des Nahrungsmittelhandwerks in seinem Bereich eine Maßnahmeplanung für das Vorgehen bei weiter zurückgehenden Schülerzahlen erstellt. Diese Planung sieht keine konkreten Zeitpunkte für Standortschließungen vor. Es wurde jedoch den Schulen, den Schulträgern und dem Landesinnungsverband erläutert, welche Schulen, falls notwendig, in einem ersten und in einem zweiten Schritt die Auszubildenden an andere Schulen übergeben. Eine Umsetzung der Planung erfolgt sukzessive in Abhängigkeit der jeweiligen Auszubildendenzahlen; erst im letzten Schritt würden nach derzeitiger Planung die Berufe des Fleischerhandwerks im Regierungsbezirk Stuttgart nur noch an den beiden Standorten Stuttgart (Gewerbliche Schule Im Hoppenlau) und Heilbronn (Peter-Bruckmann-Schule) beschult werden.

5. *Was wird mit den anderen Standorten mit ihrer hochwertigen Sachausstattung geschehen?*

Die Sachausstattung liegt im Zuständigkeitsbereich der Schulträger. Diese entscheiden über die weitere Verwendung. Dem Kultusministerium liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

6. *Welchen Unterrichtseinsatz sieht sie für die Technischen Lehrer in diesem Gewerk vor?*

Aufgrund der hohen Spezialisierung bei den Technischen Lehrkräften kann diese Frage nicht pauschal beantwortet werden. Mögliche Entscheidungen, die jeweils aufgrund einer Einzelfallbetrachtung getroffen werden müssen, können Abordnungen bzw. Teilabordnungen, den Einsatz in der Berufsvorbereitung oder ggf. die Qualifizierung für andere Einsatzgebiete umfassen.

7. *Wie viele Fachklassen für Glaser/-innen mit welcher Anzahl an Auszubildenden gibt es derzeit (mit Angabe, an welchen Orten die Auszubildenden beschult werden)?*

Die Anzahl der Auszubildenden im Schuljahr 2012/2013 je Standort und Ausbildungsjahr ist untenstehender Tabelle zu entnehmen. Dabei werden die Auszubildenden nur zum Teil in reinen Fachklassen geführt, teilweise erfolgt eine Mischbeschulung mit anderen Berufen, sodass der Ausweis der Anzahl von Fachklassen hier nicht möglich ist.

	1. AJ	2. AJ	3. AJ	gesamt
Aalen TS	0	0	12	12
Stuttgart GSfHZ	2	23	19	44
<b>RP Stuttgart</b>	<b>2</b>	<b>23</b>	<b>31</b>	<b>56</b>
Karlsruhe HHü	17	35	22	74
<b>RP Karlsruhe</b>	<b>17</b>	<b>35</b>	<b>22</b>	<b>74</b>
Donauersch GS	10	7	11	28
Freiburg FW	16	16	9	41
<b>RP Freiburg</b>	<b>26</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>69</b>
Tübingen GS	11	13	15	39
Überlingen JZGS	12	14	17	43
<b>RP Tübingen</b>	<b>23</b>	<b>27</b>	<b>32</b>	<b>82</b>
<b>gesamt</b>	<b>68</b>	<b>108</b>	<b>105</b>	<b>281</b>

8. *Ist es unter infrastrukturellen Gesichtspunkten (Verbindungen des öffentlichen Personennahverkehrs) zumutbar bzw. realistisch, dass Auszubildende, die ursprünglich heimat- bzw. betriebsnahe Fachklassen besucht haben, nun an anderen Orten beschult werden?*

9. *Welche Auswirkungen kann sie auf die Gewinnung von qualifiziertem Nachwuchs für dieses Gewerk erkennen?*

Es sind dem Kultusministerium keine Untersuchungen bekannt, die eine Korrelation zwischen schulischer Standortdichte und der Anzahl der Ausbildungsplätze in dem jeweiligen Beruf herstellen.

In Vertretung

Dr. Schmidt

Ministerialdirektor